



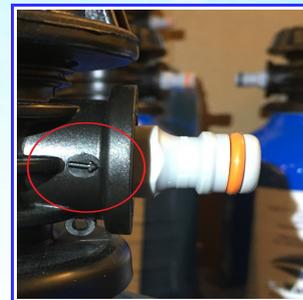
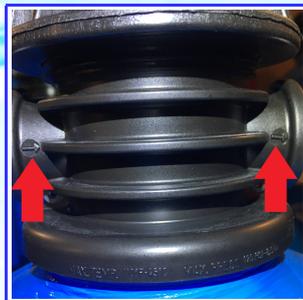
## Infoblatt WT Wasserfilter

### Anschluss

**Zufluss** (vom Wasserhahn) schwarzer O-Ring

**Abfluss** (zum Nährstofftank) orangener O-Ring.

Bei abweichender Farbgebung bitte die Pfeilmarkierung an den Anschlüssen beachten:



### Entlüftung

Die Filterpatrone sollte zunächst in einer Dusche oder Wanne entlüftet werden. Dazu wird die Kopfschraube leicht geöffnet, so dass Luft entweichen kann. Nun wird die Patrone über den Zuflussanschluss (schwarz) langsam mit Wasser befüllt.

Wenn das erste Wasser an der Kopfschraube austritt, wird der Zufluss gestoppt und die Kopfschraube handfest zugezogen.

### Benutzung

Nun ist die Patrone entlüftet und einsatzbereit. Sie produziert nun VE Wasser mit schon gemindertem pH-Wert. Sämtliche Schadstoffe, Salze sowie gelöster und ungelöster Kalk werden entfiltert. Wir finden eine optimale Basis vor, um eine höchst effektive Nährlösung zuzubereiten.

Es ist nicht unbedingt notwendig, ausschließlich mit VE Wasser (Reinstwasser) zu arbeiten. Es reicht aus, ein Basiswasser mit einer Leitfähigkeit von ca. 0,3 mS EC anzustreben, bevor Nährstoffe hinzugegeben werden. So werden ertragsmindernde Faktoren ausreichend verhindert. Man kann also VE Wasser mit normalem Rohwasser vermengen. Dies wird auch empfohlen, um Kalzium- und Magnesiummangel vorzubeugen. Auch lässt sich der pH-Wert dadurch optimal einstellen. Auf Zugabe von pH- oder pH+ kann also verzichtet werden.

Bitte keine speziellen Dünger für hartes Wasser benutzen, da wir mit extrem weichen Wasser arbeiten (Härte 0). Kalzium/Magnesium Präparate können hilfreich sein.

### Bitte beachten Sie:

- Es sollte keine Wassertemperatur über 40 °C durch die Patrone fließen, da dies negative Auswirkungen auf die Ergiebigkeit der Filterpatronen haben kann. Ab Temperaturen über 60 °C kann das Filtergranulat Schaden nehmen.
- Es darf nicht (!) das Ausgangswasser zum Spülen der Pflanzenkultur benutzt werden! Also kein VE Wasser pur durch das Wurzelmedium fließen lassen, da Wasser mit EC Wert von 0,0 immer das Bestreben hat, Salze und andere Stoffe an sich zu binden. Dabei kann es zu negativem Einfluss auf die Pflanzengesundheit kommen! Spülen also immer mit normalem Leitungswasser, bzw. VE Wasser als leicht nährstoffhaltige Lösung.
- Je nach Intensität der Filterleistung kann es notwendig werden, die Durchflussrate zu mindern, um den Filter nicht zu überfordern. Je mehr der Filter geleistet hat, desto eher sollte man die Durchflussgeschwindigkeit reduzieren, um weiterhin vollständig gefiltertes Reinstwasser zu gewinnen.
- Der Filter kann auch bei schwachem Leitungsdruck problemlos genutzt werden.
- Bei Verwendung mit Brunnen- oder Schmutzwasser bitte entsprechende Vorfilter benutzen. Fragen Sie dazu Ihren Händler oder uns.

### ph-Wert

Bei Verwendung des vollentsalzten Wassers (VE Wasser), wird sich der ph-Wert nicht wie gewohnt verhalten. Es wird von vornherein eine saurere (ph-negativere) Ausgangssituation vorgefunden werden. (auch gegebenenfalls ph+ bereithalten), oder mit Zugabe von Leitungswasser anpassen.

### EC-Wert

Es genügt beim Ansetzen der Nährlösung ein deutlich geringerer EC-Wert, da die „unnützen“ Salze ja schon entfiltert wurden. Zu empfehlen ist hier bei hydroponischen Systemen in früher Phase ein EC Wert von circa 0,6-0,8 mS, in späterer Phase langsam ansteigend bis auf 1,6 mS, da sonst entgegen der Gewohnheit schon Überdüngungserscheinungen auftreten können.

### Hygiene:

Bei regelmäßiger Benutzung sind keine hygienischen Maßnahmen notwendig. Bei Stagnationszeiten über 10 Tagen sollte man ein Inhaltsvolumen unverwendet durch die Patrone abfließen lassen, damit Verordnungen zur Trinkwasserqualität eingehalten werden. Bei mehrmonatigen Stagnationszeiten gelten 3 Inhaltsvolumen Abfluss als empfehlenswert. Bitte die Filter nicht neben Heizkörpern oder in der Sonne lagern.

### Reinheit

Durch die Reinheit des Wassers und der vollständigen Entkalkung wird sich die Nährlösung nach erster Nachjustierung ph-stabiler verhalten. Es wird keine Verkalkung in der Bewässerung mehr geben. Die Reinlichkeit der Bewässerung wird verbessert. Ebenso entfallen unerwünschte chemische Reaktionen der Düngerkomponenten mit im Leitungswasser enthaltenen Bestandteilen. Die Wirksamkeit des Düngers steigt. Die Pflanzenkultur erhält so ausschließlich was sie benötigt!

### Regeneration

Nach Erschöpfung der Patrone wird sich der EC Wert des Ausgangswassers langsam wieder von 0,0 mS anheben. Dann wird es Zeit die Patrone aufzufrischen. Bitte reduzieren Sie erstmal die Durchflussgeschwindigkeit, um die volle Filterleistung auszuschöpfen.

Die Patrone durch anklicken, oder „überkopf“ stellen über die beiden Anschlüsse grob vorentwässern. Dabei muss die Kopfschraube stets zugezogen bleiben, um einen Verlust des Filtergranulates zu verhindern. Fehlmengen müssen mit 5 € pro Liter berechnet werden.

Die Hahnanschlüsse mit den Dichtungsschrauben ersetzen und so für den Transport abdichten. Sie können Ihre erschöpfte Patrone in Ihrem Fachhandel im Tauschservice „erschöpft gegen frisch“ als Regeneration erneuern.

### Kapazität

Die Berechnung der Kapazitäten und Durchflussmengen / Std entnehmen Sie bitte der unten stehenden Datentabelle. Beachten Sie dabei bitte, dass der von den Wasserwerken angegebene Härtegrad meistens die Karbonathärte angibt, dieser aber nicht dem Gesamtsalzgehalt entspricht! Bei der Umrechnung gilt: 33 MikroSiemens entsprechen 1 °dH

#### **Filter Höhe (cm)**

Filter	Leistung bei 0,33 mS EC	Leistung bei 0,66 mS EC	Leistung bei 1,00 mS EC	Höhe (cm)	Durchmesser (cm)	Gewicht trocken (kg)	Max. Durchflussmenge pro Std
WT 1000	1000	500	330	47,5	16,0	6	200
WT 3500	3500	1750	1150	60,5	25,7	18	900
WT 7000	7000	3500	2330	112	25,7	36	1500
WT 14000	14000	7000	4660	137	33,5	78	1500

Beachten Sie bitte, dass der von den Wasserwerken angegebene Härtegrad der Karbonathärte entspricht. Die WT Filter sind Vollentsalzer. Sie sollten Ihre Leistungskapazität also über folgende Faustformel berechnen: **0,033 mS bzw 33 MikroSiemens entsprechen einem Härtegrad.**